

Einladung zur XII. Arbeitstagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **47 (1972)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

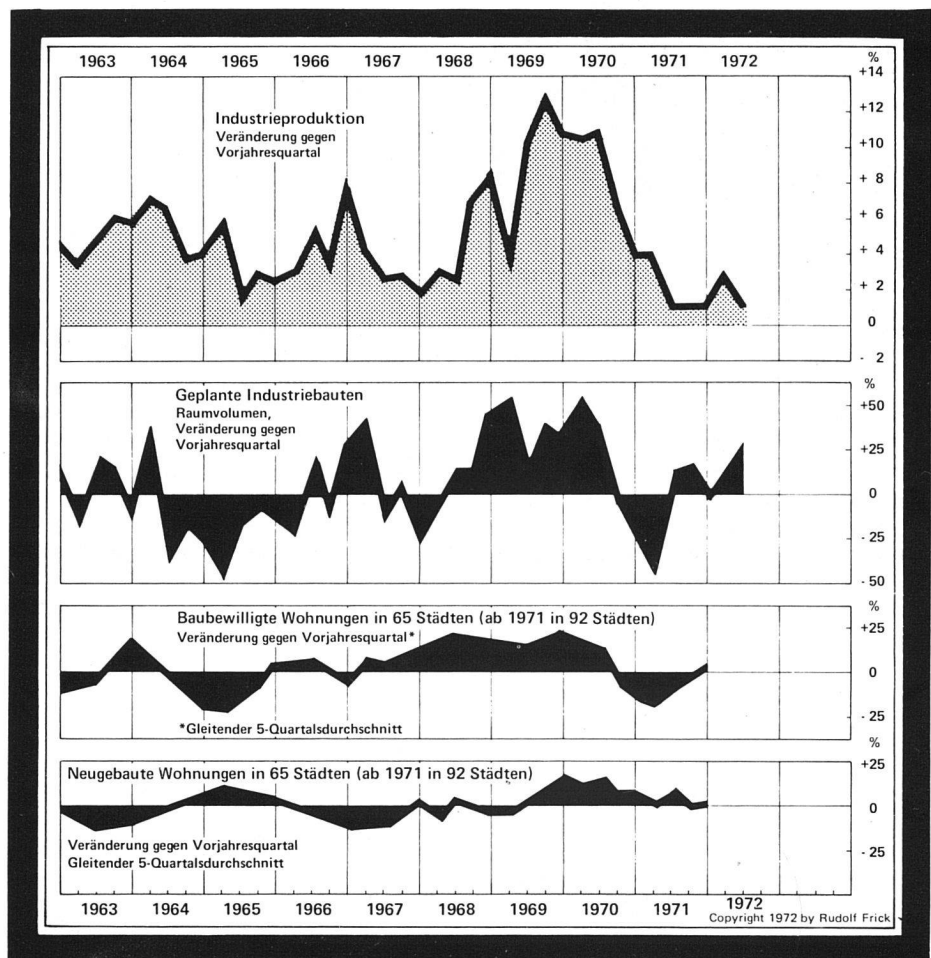
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Expansive Aussichten für Wohn- und Industriebau

Von der Bauwirtschaft gehen weiterhin die stärksten Impulse auf die schweizerische Konjunkturlage aus, stellte Nationalbank-Präsident Stopper im September fest. Die Graphik zeigt den konjunkturellen Verlauf wichtiger Bereiche auf realer Basis, d. h. die Menge der Industrieproduktion, Raumvolumen an Industriebauten und Wohnungseinheiten. Der inflationäre Faktor ist dadurch ausgeschaltet. – Die expansiven Aussichten bei Industrie- und Wohnungsbau lassen erwarten, dass dies noch einige Zeit der Fall sein wird. Dies zeigt sich an den geplanten Industriebauten und den Wohnbaubewilligungen, die beide als zukunftsgerichtete Indikatoren gelten. Die Industrie versucht, mit baulichen Rationalisierungen die Kapazitätsgrenze zu erweitern, in die sie durch den Personalmangel geraten ist und welche das Wachstum der Industrieproduktion weiterhin auf einige Prozente einengt. In der Graphik sind für die Industrieproduktion 1971 die revidierten Werte eingetragen.

Die Kurve der baubewilligten Wohnungen zeigt seit Monaten deutlich nach oben. Dabei haben wir jeweils 5-Quartals-Mittel verwendet, um den Trend zu verdeutlichen. Die Kurven hören deshalb aus statistischen Gründen Ende 1971 auf, obwohl die Werte bis Mitte 1972 berücksichtigt sind.



Einladung zur XII. Arbeitstagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen

Die schweizerischen Wohngenossenschaften vor einer neuen Zukunft

Am 9./10. Dezember 1972 findet im Genossenschaftlichen Seminar in Muttenz wieder eine Arbeitstagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen statt. Sie steht unter dem Gesamtthema «Die schweizerischen

Wohngenossenschaften vor einer neuen Zukunft» und befasst sich im einzelnen mit folgenden Themen:

Samstag

Die Genossenschaften und die Erfordernisse der modernen Konkurrenz
Intensive praktische Zusammenarbeit und Fusion der Wohngenossenschaften
Schaffung einer nationalen Baugenossenschaft

Sonntag

Die Genossenschaften im geistigen Umbruch der heutigen Zeit
Freie Aussprache über die Verbandstätigkeit und Gestaltung kommender Arbeitstagungen

Kursgeld: Fr. 45.- bei vollständiger Verpflegung und Unterkunft

Anmeldungen sind bis 30. November 1972 an das Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen, Bucheggstrasse 107, 8057 Zürich, zu richten. Den Verbandsmitgliedern sind die notwendigen Unterlagen direkt zugestellt worden.

Bedingt die Zahl der Anmeldungen eine Wiederholung der Tagung, wird diese im Februar 1973 durchgeführt.

Die Teilnahme für die Tagung vom 9./10. Dezember 1972 erfolgt in der Reihenfolge vom Eingang der Anmeldung.